

Deutsches Rotes Kreuz e. V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- ☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 03.09.2024; um 08:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 30.09.2024; um 23:59 Uhr

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Train-the-Trainer-Ausbildung für Peer-Online-Beratung Real Talk
Vergabe-Nr.:	2024-T43-05

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers veröffentlicht. (<https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/>)

### 1. Unterlagen und Nachweise

#### 1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

DRK-Generalsekretariat  
Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

#### 1.2. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: [realtalk@drk.de](mailto:realtalk@drk.de)

*Hinweis: Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist*

## 2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Vertragsentwurf
- ☒ Beilagen für Bietererklärungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

		Bezeichnung	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B-21
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung Unteraufträge und Eignungsleihe ( <i>sofern erforderlich!</i> )	B-41
<input checked="" type="checkbox"/>		Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe ( <i>sofern erforderlich!</i> )	B-41a
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietergemeinschaftserklärung ( <i>sofern erforderlich!</i> )	B-42
		Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>		Angaben zu Fachkräften	Nein
		Sonstiges	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Preisblatt	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Angebotskonzept	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Arbeitsprobe	Nein

*Hinweis:* Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit (\*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.

### 2.2.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

#### a) Angaben zu Fachkräften

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch die Angabe(n) zu den einzusetzenden Fachkräften geprüft. Für die Auftragswahrnehmung hat der Bieter sicherzustellen, dass er über die nachstehenden Fachkräfte für den Zeitraum der Auftragsausführung verfügt:

- ☒ Trainer (m/w/d):

Der Trainer (m/w/d) hat die nachstehenden Mindestanforderungen zu erfüllen:

- die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist,

- zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Trainings im Bereich der Onlineberatung“ aufweisen und
- Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit, Pädagogik/Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, Sozialmanagement oder einem vergleichbaren Bereich;
- Der Bieter hat seine Eignung durch das Einreichen entsprechender Nachweise nachzuweisen.

#### 2.2.2. Angebotskonzept(e)

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter ein Angebotskonzept auszuarbeiten und mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Angebotskonzept(e) vor:

- Darstellung der Herangehensweise an das Thema,
- inhaltliches Grobkonzept des Seminars und
- Angaben zur methodischen und technischen Umsetzung des Seminars sowie verwendeter Tools (DSGVO konform)

#### 2.2.3. Arbeitsprobe(n)

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter eine Arbeitsprobe(n) mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Arbeitsprobe(n) vor:

- Nennen und erläutern Sie eine einschlägige Arbeitsprobe zu vergleichbaren Trainings
- Beschreiben Sie das Konzept und die angewandte Methodik des Trainings
- Erklären Sie das Ziel des Trainings und die erreichten Ergebnisse
- Geben Sie den Auftraggeber des Projekts an und relevante Rahmenbedingungen wie Umfang und Anzahl der Teilnehmenden

### 3. Wichtige Informationen zum Verfahren

#### 3.1. Die Beschaffung betrifft:

☒ einen Auftrag.

#### 3.2. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ nicht zugelassen.

#### 3.3. Die Abgabe von Nebenangeboten ist

☒ nicht zugelassen.

#### 3.4. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn: Ab Vertragsunterzeichnung  
Leistungsbeginn: Ab Vertragsunterzeichnung  
Vertragsende: 31.12.2024

Optionale Vertragsverlängerung: Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 2 Monate bei gleichbleibenden Bedingungen sofern der Auftraggeber nicht spätestens bis 30.11.2024 von dieser Option schriftlich (elektronisch oder postalisch) absieht. Es bedarf keiner schriftlichen Kündigung zum Vertragsende.

#### 3.5. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Team 43  
Laura Niemeier  
☒ an folgenden E-Mailadresse: [realtalk@drk.de](mailto:realtalk@drk.de)

Anfragen bis: 26.08.2024 (Eingang beim Auftraggeber)

*Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.*

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

#### **4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens**

Das Angebot ist bis spätestens Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien gelegt hat.

##### **4.1. Angebotsfrist**

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem der Bieter die Möglichkeit hat, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen.

Der Bieter ist bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung, Nichtberücksichtigung) spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

##### **4.2. Bindefrist**

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

#### **5. Bewertung des Angebotes**

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)

- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagkriterien festgelegt.

Wertungskriterien				
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	40%		40%	40
2. Qualität	60%			
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		2.1. Qualität der Konzeption	30%	30
		2.2. Qualität der Arbeitsprobe	30%	30
<b>Summe</b>	100%		100%	<b>100</b>

- 5.1. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Qualität“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

- 5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

**Preispunktwert:** Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

**Qualitätspunktwert:** Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte } 75 \text{ Punkte (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung } 60 \% = 45 \text{ Punkte}$$

- 5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien.

#### 5.3.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „2.1. Qualität der Konzeption“

Die Bewertung im Unterkriterium bemisst sich an dem einzureichenden Konzept. Zeigt die Konzeption eine nachvollziehbare Darstellung der Herangehensweise, führt dies zu einer positiven Bewertung. Im Rahmen der Herangehensweise legt der Auftraggeber besonderen Wert auf das inhaltliche Verständnis und die daraus resultierende Wahl von Methodiken. Gleichwohl wird in diesem Unterkriterium das Grobkonzept des Trainings bewertet. Zeigt dieses Grobkonzept einen nachvollziehbaren Ansatz, einen roten Faden, um den Teilnehmenden die Inhalte zu vermitteln, führt dies zu einer positiven Bewertung. Eine besonders positive Bewertung erhält ein Konzept, wenn Hindernisse/ Hürden herausgestellt werden und diese durch geeignete Maßnahmen verhindert werden können.

Zeigt ein Konzept eine nur rudimentäre Darstellung, eine nicht nachvollziehbare und/oder unpassende Herangehensweise, ein unverständliches inhaltliches Konzept oder unpassende oder veraltete Methodiken, führt dies zu einer negativen Bewertung. Es erfolgt eine Bewertung mit 0,00 Punkten, sofern ein Konzept die Anforderungen in Gänze verfehlt.

#### 5.3.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „2.2. Qualität der Arbeitsprobe“

Die Bewertung im Unterkriterium bemisst sich an der einzureichenden Arbeitsprobe. Zur qualitativen Bewertung ist es erforderlich, dass die Arbeitsprobe (welche vergleichbar zum gegenständlichen Auftrag in Leistung sein muss) dem Auftraggeber nachvollziehbar erläutert wird, sodass der Auftraggeber versteht, was die Aufgabenstellung war und welche Ziele erreicht werden sollten. Eine positive Bewertung erfolgt, sofern die Herangehensweise eindeutig und passgenau dargestellt wurde und zu einer positiven Zielerreichung führt. Entscheidungen für Methodiken und Ansätze sind inhaltlich zu erläutern und deren Wahl zu begründen. Die Arbeitsprobe muss dem Auftraggeber im Ergebnis zeigen, inwiefern der Bieter sein Wissen und Verständnis im qualitativ hochwertig und passgenau einsetzen kann.

Zeigt die Arbeitsprobe eine nur rudimentäre oder unpassende Darstellung führt dies zu einer negativen Bewertung. Es erfolgt eine Bewertung mit 0,00 Punkten, sofern die Arbeitsprobe die Anforderungen in Gänze verfehlt.

## 6. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen kann nachgefordert werden. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

## 7. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Delia Jakubek

Berlin, 16.08.2024